

# Tänze der Welt

## Ein temperamentvoller Abend im IkuZ

■ **Bad Hersfeld.** Trotz aufziehenden Gewitters trafen sich am vergangenen Freitag mehr als 50 Gäste im Interkulturellen Zentrum in Bad Hersfeld, um Musik und Tänze aus mehreren Regionen der Welt zu bestaunen.

Eröffnet wurde der Abend von Tänzerinnen des Deutsch-Philippinischen Familienvereins aus Rotenburg. Den nächsten Part präsentierten zwei Tänzerinnen aus Sri Lanka, in deren Land Musik und Tanz zum Alltagsleben gehören. Sie dienen als willkommene Begleitung bei allen Festen und Ritualen. Dabei werden auch Geschichten in tänzerischer Form dargestellt. So auch an diesem Abend, als die Geschichte eines liebeshungrigen Vorarbeiters vorgestellt wurde, der von einer untergebenen Tee-pflückerin brüsk abgewiesen wurde. Bulgarische und iranische Tänze folgten, die sich in



Tänzer und Gäste tanzten gemeinsam im IkuZ in Bad Hersfeld. Foto: nh

ihrer Art stark von den übrigen unterschieden. In Bulgarien werden Volkstänze zu ungeraden und wechselnden Taktarten aufgeführt. Sie waren in der Vergangenheit während der Fremdherrschaft des Osmanischen Reichs eine identitätsstiftend. Eine besondere Bedeutung hat auch der Tanz der Frauen im Iran, der heute noch in der Öffentlichkeit untersagt ist. Alireza und Neda verzauberten die Zuschauer mit ihrem rhythmischen Tanz, der vom taktmäßigen Klatschen der Gäste begleitet wurde. Den

Höhepunkt dieses begeisterten Abends stellten sicher die Irischen Steptänze dar. Diese beruhen auf einer alten Tradition, als Tanzlehrer in Irland von Dorf zu Dorf zogen, um der Bevölkerung das Tanzen beizubringen. Abgerundet wurde dieser fantastische Abend durch zwei exotische alkoholfreie Cocktails und eine ceylonische Kürbissuppe und der Ankündigung, dass im November eine Musikkreis durch die Welt vom deutsch-russischen Chor Rjabuschki im IkuZ angeboten wird.